

Autor(en): **Cosandey, Maurice**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH  
Kongressbericht**

Band (Jahr): **10 (1976)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Préface

Pour qui sait observer et écouter, un séjour au Japon est une succession de surprises et une satisfaction extrême. En effet, ce pays qui ne possède pratiquement pas de matières premières essentielles est l'un des plus avancés sur le plan industriel. Ce pays qui est resté longtemps à l'écart des échanges internationaux est devenu l'un des plus ouverts. Mais, malgré l'irruption de la civilisation occidentale, on constate constamment une référence au passé, ce qui donne à la vie japonaise une qualité unique et impressionnante. Je suis persuadé que cet environnement particulier a été bénéfique pour notre 10ème congrès. Un grand nombre d'Occidentaux membres de notre Association se sont déplacés. Les ingénieurs japonais qui sillonnent le monde n'ont pas boudé une manifestation organisée chez eux, bien au contraire. La qualité des participants a permis des débats fructueux qui sont transcrits dans ce volume. Grâce à une organisation impeccable, nos séances se sont déroulées sans aucune anicroche, et si le mauvais temps a parfois causé des surprises désagréables, c'est pour mieux démontrer combien nos amis japonais sont habiles pour trouver les solutions de rechange ou pour minimiser les effets d'un incident grave.

Nos remerciements très sincères vont aux participants et tout particulièrement à ceux qui ont présenté des exposés de synthèse, de discussion préparée ou libre.

Nos remerciements les plus vifs vont au Comité d'organisation présidé par M. Yoshihiro Inayama. Lui-même et ses collègues ont bien mérité la reconnaissance de notre Association internationale des ponts et charpentes. Ma reconnaissance va également aux membres du Comité exécutif, de la Commission technique et des Commissions de travail. Grâce à leurs efforts et leur intelligence, notre congrès a été une grande rencontre qui a apporté incontestablement une pierre à la compréhension internationale, tant sur le plan scientifique et technique que sur le plan affectif.

Je donne rendez-vous à tous nos membres pour le 11ème congrès de l'AIPC en 1980 à Vienne.

Zurich, février 1977

Le Président de l'AIPC:

Prof. MAURICE COSANDEY

Président de l'Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne

## Vorwort

Für denjenigen, der beobachten und zuhören kann, ist ein Aufenthalt in Japan eine einzigartige Folge von Überraschungen. Während langer Zeit im internationalen Austausch abseits stehend und arm an allen wesentlichen Rohstoffen, gehört Japan heute zu den offenstehendsten und in industrieller Hinsicht zu den fortgeschrittensten Ländern der Erde.

Trotz dieses Einbruchs westlicher Merkmale stellt der Besucher doch allenthalben enge Beziehungen zu alten Traditionen fest, welche dem japanischen Leben eine ganz einzigartige und beeindruckende Qualität verleihen. Ich bin überzeugt, dass diese besondere Umgebung unserem 10. Kongress förderlich war. Eine grosse Anzahl unserer Mitglieder aus westlichen Ländern hat sich auf die weite Reise gemacht und die welterfahrenen japanischen Ingenieure haben nicht gezögert, die in ihrem Lande angesetzte Veranstaltung zu einem Erfolg zu machen. Wissen und Fähigkeiten der Teilnehmer erlaubten fruchtbare Diskussionen, deren Ergebnisse im vorliegenden Band zusammengefasst sind. Dank einer in jeder Hinsicht einwandfreien Organisation konnten unsere Sitzungen ohne jede Schwierigkeit ablaufen. Wenn das schlechte Wetter auch manchmal unangenehme Überraschungen verursachte, so gab dies unseren japanischen Freunden nur umso bessere Gelegenheit, zu zeigen, wie gewandt sie sind, Ersatzlösungen zu finden oder die Folgen ernster Zwischenfälle klein zu halten.

Unser aufrichtiger Dank geht an alle Teilnehmer und ganz besonders an alle diejenigen, welche Beiträge zu den Veröffentlichungen eingereicht oder an der vorbereiteten oder der freien Diskussion teilgenommen haben.

Unser allerbesten Dank gilt jedoch dem Organisationskomitee und dessen Vorsitzendem, Herrn Yoshihiro Inayama. Er und seine Kollegen verdienen die ausdrückliche Anerkennung unserer Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau. Die Anerkennung gilt ebenfalls den Mitgliedern des Vorstandes, der Technischen Kommission und der Arbeitskommissionen. Dank ihren Anstrengungen war unser Kongress in wissenschaftlicher und technischer, aber auch in menschlicher Hinsicht ein unbestreitbarer Beitrag zur internationalen Verständigung.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit allen unseren Mitgliedern am 11. Kongress der IVBH 1980 in Wien.

Zürich, Februar 1977

Der Präsident der IVBH:

Prof. MAURICE COSANDEY

Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne

## Foreword

For those with the ability to observe and listen, a stay in Japan is a very rewarding experience which provides the visitor with a series of surprising facts. This country, which possesses practically no essential raw materials has now become one of the most advanced in the industrial world and has exchanged its rôle of bystander for that of one of the foremost nations in the international field. However, inspite of the intrusion of Western civilisation, much of the traditional form of living has been retained and it is this which makes the Japanese way of life so unique and impressive. I am sure it was this special environment which induced such a good attendance on the part of our Association's members from the West to our 10th Congress. Japanese engineers also, who are now so used to travelling all over the world, were also present in large numbers at this Meeting held under their own auspices. The high standard of knowledge and experience of those taking part produced very profitable discussions, reports of which are included in this volume.

Our meetings were organized to perfection and the bad weather which we sometimes experienced only served to demonstrate to us the aptitude of our Japanese friends for providing interesting alternatives or minimumizing unfortunate circumstances.

We wish here to thank very sincerely all those who attended the Congress and, most particularly, those who contributed Papers or took part in the Prepared or Free Discussions.

We should like to express our deepest gratitude to the Organizing Committee presided over by Mr. Yoshihiro Inayama. The IABSE has pleasure in taking this opportunity of acknowledging here the work which he and his colleagues so capably performed.

We extend also our grateful appreciation to the members of the Executive Committee, to the Technical Commissions and to the Working Commissions. Thanks to their able endeavours our Congress has made an indisputable contribution towards scientific, technical and personal understanding.

I look forward to meeting all of our members at the 11th Congress which will be held in 1980 in Vienna.

Zurich, February 1977

The President of IABSE:

Prof. MAURICE COSANDEY

President of the Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne

Leere Seite  
Blank page  
Page vide